

Mitfahrbänkli am Horwer Schwendelberg: Kanton legt in einem Fall sein Veto ein

Für ein geplantes Mitfahrbänkli muss die Gemeinde ein neues Baugesuch erarbeiten. Dafür gibt's am Schwendelberg künftig sogar drei.

Artikel Luzerner Zeitung, 07.2024, 17.16 Uhr (Exklusiv für Abonnenten)

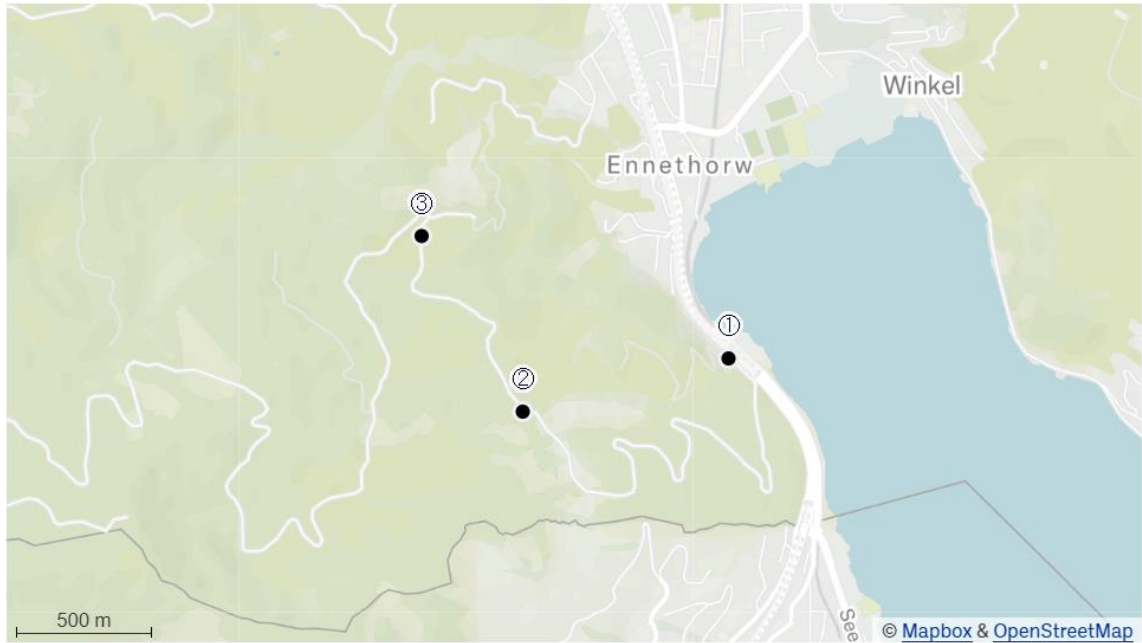
Das Konzept ist praktisch: Wer sich auf ein «Stop and Ride»-Mitfahrbänkli setzt, zeigt Autofahrenden, dass eine Mitfahrgelegenheit gewünscht wird. Mehrere Gemeinden im Kanton Luzern setzen das Vorhaben um – so auch Horw. Und zwar mit den eigens von der Luzerner Agentur Umsicht initiierten, gedeckten Mitfahrbänkli aus Holz.



So sehen die Mitfahrbänkli aus - dieses hier ist, wie man sieht, nicht fundamementiert.

Bild: zvg

Horw hatte das Baugesuch dafür im Frühling eingereicht. Doch von den zwei Bänkli war jenes bei der Grillstelle Bruust aus Sicht des Kantons wegen des nötigen Betonfundaments nicht bewilligungsfähig. Nun liegt ein neues Baugesuch auf. Demnach wird bei der Grillstelle Bruust nun lediglich eine einfache, aber massive und als Mitfahrbänkli gekennzeichnete Sitzbank hingestellt. Dafür braucht es kein Fundament.



- ① Mitfahrbänkli Widebach
- ② Mitfahrbänkli Bruust
- ③ Mitfahrbänkli Schwendelberg

Damit trotzdem beide der ursprünglich vorgesehenen Mitfahrbänkli zum Einsatz kommen, hat die Gemeinde kurzerhand einen dritten Standort hinzugenommen – dieser wird sich unten am See, beim Beginn der Schwendelbergstrasse, befinden. So kann man sich auch nach oben chauffieren lassen. Alle Bänkli sollen – Baubewilligung vorausgesetzt – so bald wie möglich für die Bevölkerung bereit sein. (hor)